

08.10.2019 Bericht und Foto von Daniela Rapp

Besuch der Montessori-Schule in Dachau

Von der Lehrerin wurden wir am Bahnhof in Dachau herzlich in Empfang genommen. Voller Bewunderung traten wir in ein großes, liches, offenes Gebäude.

Im Eingangsbereich befindet sich ein halbrundes Amphitheater. Auf den Stufen hatte sich ca. 120 Kinder aus den 6 Mittelstufen versammelt.

Wolfgang Strobel vermittelte die Inhalte zum Thema Erkrankung Alzheimer kindgerecht und anschaulich mit einer PowerPoint Präsentation.

Es war eine Herausforderung, die Aufmerksamkeit in diesem Rahmen von 120 Kindern zu halten. Dies ist Herrn Strobel sehr gut gelungen. In dem großen Rahmen stellten Schülerinnen und Schüler im Anschluss einige Fragen.

Der Austausch in der Ethikgruppe (12 Kinder) bot im Anschluss noch den geeigneten Rahmen, vertiefend in einen Austausch zu gehen und Fragen zu beantworten.

Daniela Rapp gab noch Hinweise zur Situation im Pflegeheim vor Ort und verwies auf die richtige Einstellung/Haltung dem erkrankten Menschen gegenüber. Diese sollte authentisch, respekt- und liebevoll sein. Dem Erkrankten keine verunsichernden Fragen stellen, die ihn „vorführen“ und ihn auf seine Defizite hinweisen.

Wie kam es zu diesem erfolgreichen Besuch? Eine engagierte Mutter aus dem AK Soziales ist bei einer Internetrecherche auf den Verein Besuch im Anderland gestoßen.

